

# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@

kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im

### Pastoralraum

### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer

### Religionsunterricht

### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene

### Menschen mit einer geistigen

### Behinderung

## Fachverantwortlicher:

### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## St. Martin, ein nicht nur bei Kindern beliebter Heiliger

### «Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind», so beginnt ein bekanntes Kinderlied.

Der Martinstag wird am 11. November gefeiert. Also in einer Jahreszeit, in der es in unseren Breiten schon mal Eis und Schnee haben kann. Martin von Tours wurde 316 oder 317 im ungarischen Savaria, dem heutigen Szombathely geboren. Mit 15 Jahren trat er, auf Wunsch seines Vaters, ins Militär ein. Während seiner Dienstzeit bereitete er sich auf seine christliche Taufe vor. Um das Jahr 344 schenkte er auf dem Heimweg zur Kaserne vor dem Stadttor von Amiens einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels. In der folgenden Nacht erschien ihm Christus und sagte: «Martinus, obwohl noch nicht getauft, hat mich mit diesem Mantel bekleidet.» Getreu der biblischen Verheissung von Matthäus 25,40.

Es gibt viele Wetterregeln (Bauernregeln) zu Martini. Diese drehen sich gerne um «Schnee und Wind» wie im Kinderlied. Im Allgäu sind folgende recht bekannt: «Ist Martini hell, kommt der Winter schnell!» – «Wenn um Martini Nebel sind, wird der Winter meist gelind!» – «Hat Martin einen weissen Bart, wird der Winter lang und hart!» – «Wenn's Laub schon vor Martini fällt, kommt eine grosse Winterskält'!» – «Bleibt vor Martin Schnee schon liegen, werden wir einen gelinden Winter kriegen!» Im Oberallgäu heisst es: «St. Martin kommt nach alten Sitten gern auf dem Schimmel angeritten!». Damit ist der meist in den höheren Lagen bereits gefallene Schnee gemeint. Zum Schluss noch folgender Spruch: «St. Martin setzt sich schon mit Dank auf die warme Ofenbank!». Bleiben wir neugierig, wie das Wetter wohl in diesem Jahr am Martinstag sein wird.



Foto: Friedbert Simon by Pfarreibriefservice

### Hier noch der ganze Text vom Kinderlied:

«Sankt Martin, Sankt Martin  
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
Sein Ross das trug ihn fort geschwind  
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut  
Sein Mantel deckt' ihn warm und gut

Im Schnee sass, im Schnee sass  
Im Schnee da sass ein armer Mann  
Hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an  
«O helft mir doch in meiner Not  
Sonst ist der bittere Frost mein Tod!»

Sankt Martin, Sankt Martin  
Sankt Martin zog die Zügel an  
Sein Ross stand still beim armen Mann  
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'  
Den warmen Mantel unverweilt

Sankt Martin, Sankt Martin  
Sankt Martin gab den Halben still  
Der Bettler rasch ihm danken will  
Sankt Martin aber ritt in Eil'  
Hinweg mit seinem Mantelteil

Sankt Martin, Sankt Martin  
Sankt Martin legt sich still zur Ruh  
Da trat im Traum der Herr hinzu  
Der sprach: «Hab Dank  
Du Reitersmann  
Für das, was du an mir getan!»

Helmut Finkel,  
Haus-, Heim- und Spitalseelsorger Interlaken



Foto: iStock

## Hinweis

Am **Sonntag, 17. November** erwartet Sie in Thun in der Kirche St. Martin ein bunter Festtag, der um 11.00 mit dem Gottesdienst und der Kinderfeier beginnt. Anschliessend trifft man sich zu einem herbstlichen Mittagessen. Am Nachmittag stehen Angebote zum Spielen, Tanzen, Hüpfen, Basteln und Gruseln bereit, während feine Desserts und Crêpes zum Verweilen einladen. Gross und Klein, Alt und Jung sind herzlich willkommen. Freies Kommen und Gehen.

Festbündel für Essen und Trinken (Wein/Bier nicht inkl.):  
Erwachsene 10 Franken; Kinder 4–16 Jahre 5 Franken

Weitere Infos auf [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch) oder im «pfarrblatt»